

1373-1-8756 | 11.08.2015

KNX Technisches Handbuch

ABB i-bus[®] KNX

ETS-App "KNX Bus Update"

1	Produktbeschreibung	3
2	Download	3
3	Installation	3
4	App-Bedienung	4
4.1	Arbeitsoberfläche.....	4
4.2	Fenster „Optionen“	5

1 Produktbeschreibung

Die ETS-App „KNX Bus Update“ dient dem Update von Geräten (bzw. deren Firmware) direkt über die ETS (Engineering Tool Software).

Die App funktioniert sowohl mit der ETS 4 als auch mit der ETS 5.

2 Download

1. Loggen Sie sich auf der Website <https://my.knx.org/shop> ein.
2. Suchen Sie in der Produkt-Kategorie „ETS Apps“ nach der App „KNX Bus Update“.
3. Legen Sie die App in den Einkaufswagen.
4. Geben Sie Ihre Rechnungsdaten ein.
5. Öffnen Sie den Bereich „Meine Produkte“.
6. Fügen Sie eine eigene Dongle-ID hinzu.
7. Speichern Sie die Lizenz-Datei (.zip) auf Ihrem PC.

3 Installation

1. Entzippen Sie die Lizenz-Datei. Speichern Sie sie als App-Dateityp (.etsapp).
2. Öffnen Sie die ETS.
3. Wählen Sie „Einstellungen“ -> „ETS Apps“.
4. Wählen Sie „Lizenzierung“ -> „Hinzufügen“.
5. Wählen Sie die entzippte Lizenz-Datei aus.
6. Klicken Sie auf „Installieren“ und wählen Sie den Dateityp ‚etsapp‘ aus.

4 App-Bedienung

4.1 Arbeitsoberfläche

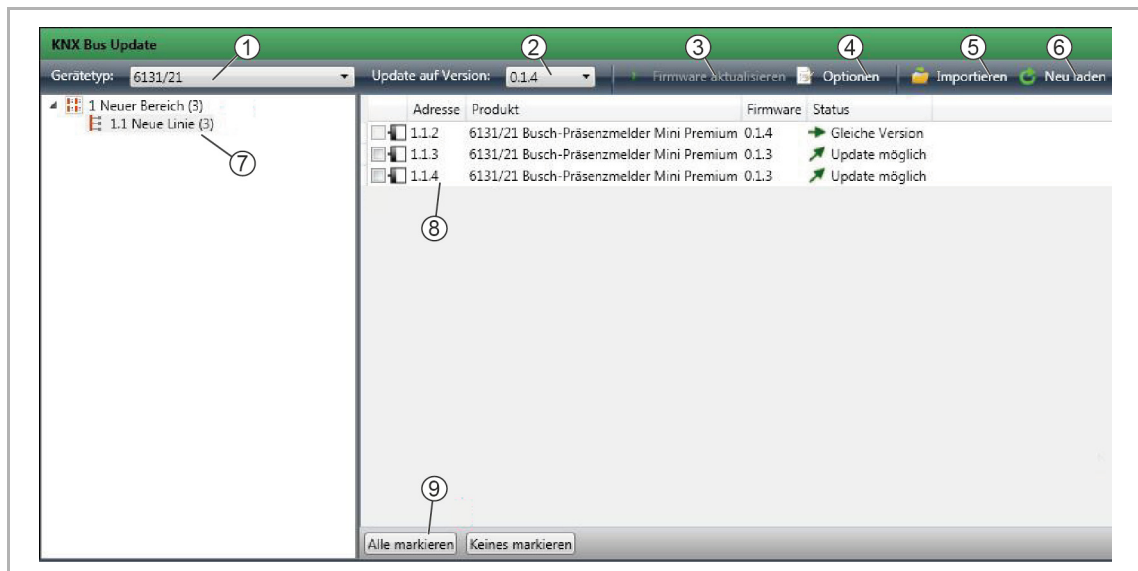


Abb. 1: Arbeitsoberfläche „KNX Bus Update“

[1] **„Gerätetyp“**

Auswahl des Gerätetyps, der geupdatet werden soll. Nach erfolgter Auswahl werden alle Geräte dieses Typs im Projekt entsprechend der Topologie aufgelistet.

[2] **„Update auf Version“**

Auswahl der Version der Updatedatei, die Sie verwenden möchten. Standardmäßig steht hier immer die letzte Version.

[3] **„Firmware aktualisieren“**

Schaltfläche zum Starten des Update-Prozesses.

[4] **„Optionen“**

Über die Schaltfläche besteht die Möglichkeit Einstellungen vorzunehmen, siehe Kapitel 4.2 „Fenster „Optionen“ auf Seite 5.

[5] **„Importieren“**

Über diese Schaltfläche können Updatedateien manuell hinzugefügt werden. Diese Updatedateien können von der Herstellerseite heruntergeladen werden.

[6] **„Neu laden“**

Änderungen am Projekt (Anzahl der Geräte, Topologie) während die Update-App geöffnet ist, müssen mit dieser Schaltfläche betätigt werden, damit die Änderungen auch in der App sichtbar werden.

[7] In diesem Abschnitt werden alle Bereiche / Linien aufgezeigt, in denen sich Geräte des ausgewählten Typs befinden. Wenn eine Linie ausgewählt wird, werden alle Geräte des gewählten Typs in dieser Linie im mittleren Abschnitt (siehe Punkt 8) angezeigt.

[8] In diesem Abschnitt werden alle Geräte einer Linie angezeigt, die mit der ausgewählten Firmware geupdatet werden können. Durch Aktivieren der Checkbox können die Geräte für das Update ausgewählt werden.

[9] **„Alle markieren“**

Durch Drücken der Schaltfläche werden alle „relevanten“ Geräte einer Linie für das Update ausgewählt.

4.2 Fenster „Optionen“

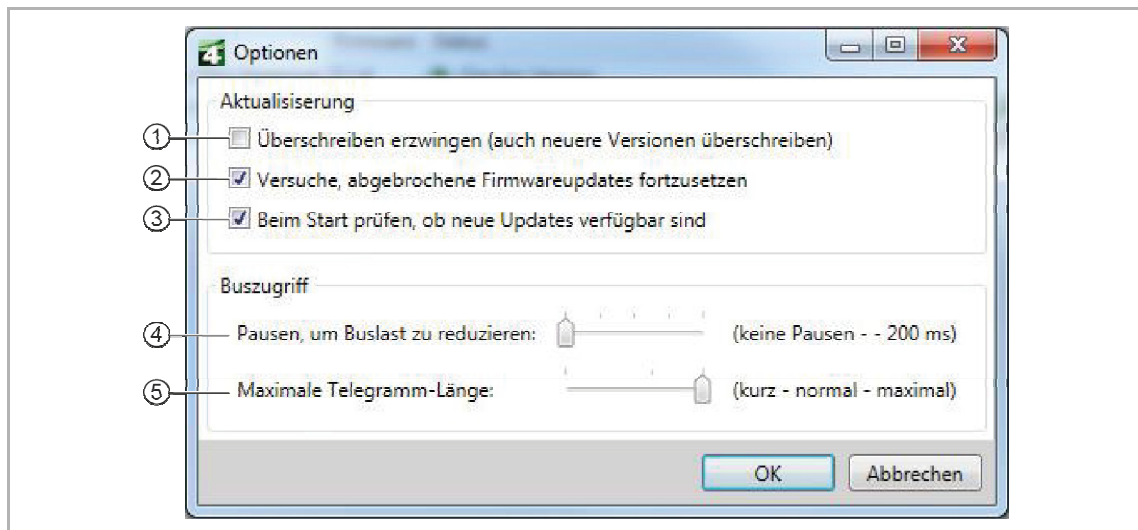


Abb. 2: Fenster „Optionen“

[1] „Überschreiben erzwingen“

Das Firmwareupdate wird auch dann durchgeführt, wenn sich im Gerät bereits die gleiche oder eine aktuellere Version befindet.

[2] „Versuche, abgebrochene Firmwareupdates fortzusetzen“

Soll ein Gerät mit einer neuen Firmware bespielt werden, dessen Update bei einem vorherigen Versuch (mit der gleichen Version) gescheitert ist, wird das Update an der Stelle fortgesetzt, wo der Abbruch erfolgt ist.

[3] „Beim Start prüfen, ob neue Updates verfügbar sind“

Ist der Computer mit dem Internet verbunden, wird bei Aktivierung dieser Option beim Programmstart überprüft, ob auf dem Update-Server neue Update-Dateien verfügbar sind. Diese Dateien werden dann automatisch heruntergeladen. Daneben gibt es auch die Möglichkeiten, Firmware-Dateien manuell herunterzuladen und über die Schaltfläche „Importieren“ einzubinden.

[4] „Pausen, um Buslast zu reduzieren“

Um eine Beeinträchtigung des KNX-Systems während des Updates zu vermeiden, kann es notwendig sein, die durch das Update verursachte Buslast zu begrenzen. Dies ist durch das Erzwingen von Pausen zwischen den Updatetelegrammen möglich.

[5] „Maximale Telegramm-Länge“

Standardmäßig wird versucht, die Update-Kommunikation mit der maximal vom Gerät und der Systemschnittstelle unterstützten Länge durchzuführen, um die Dauer eines Updates zu minimieren.



Allgemeine Hinweise

Die Dauer des Updates kann, abhängig von der verwendeten KNX-Schnittstelle, stark variieren. Empfohlene Schnittstellen sind:

- 6149/21 in Verbindung mit 6120/12-101,
- 6186/USB,
- KNX.Net/IP-Schnittstelle,
- Schnittstellen, die Long-Frames unterstützen.

Die Dauer des Updates kann durch die Verwendung einer Schnittstelle mit Long-Frames-Funktionalität deutlich verringert werden.

Es wird empfohlen, das Update immer aus der Linie heraus durchzuführen, in der sich die Geräte befinden, um den Einfluss anderer Systemkomponenten w.z.B. Linienkopplern auf die Updatdauer zu vermeiden.

Ein Unternehmen der ABB-Gruppe

Busch-Jaeger Elektro GmbH

Postfach
58505 Lüdenscheid

Freisenbergstraße 2
58513 Lüdenscheid

www.BUSCH-JAEGER.com

info.bje@de.abb.com

Zentraler Vertriebsservice:

Tel.: +49 2351 956-1600

Fax: +49 2351 956-1700

Hinweis

Technische Änderungen sowie Inhaltsänderungen dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor. Bei Bestellungen gelten die vereinbarten detaillierten Angaben. ABB übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Themen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung des Inhaltes, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch ABB verboten.

Copyright© 2015 Busch-Jaeger

Elektro GmbH

Alle Rechte vorbehalten